



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1156. Zu München in Ober-Teutschland auff der Saul.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

men / das Schiff in seinen Gewalt gebracht / vnd statliche Beuten gemacht : Dahero die Florentinische Nation sonderbare Andacht zu diesem Bild tragen. Alle Wochen durch das ganze Jahr an den Erchtagen stellet man das hochwürbige Sacrament hervor / vnd haltet das Fest mit einer herrlichen Music : Sonsten celebrirt man in dem Jahr zwey gleichsamb Haupt-Fest / das Erste / den ersten February / das Ander / den dritten Pfingst-Feyrtag.

1156.

Unser lieben Frauen Bild

Stuff der Saul

Zu München in Ober-Teutschland.

ES wäre lang zu beschreiben / was für ein Andacht zu der Mutter Gottes gehabt Maximilian Chur-Fürst vnd Herzog in Bayern : Under andern Anzeigen diser Andacht / seynd zu München zwey grosse von Metall gegossne Bilder / so etlich tausend Gulden gestanden / eines ist vor seiner Fürstlichen Residenz oder Pallast. Das Ander ganz verguldet / stehet in mitten des Platz oder Marckts auff einer schönen hohen Marmor-Steinernen Saul / an deren vier Ecken des Postaments vier gewaffnete Jüngling oder Engel / auch von Metall auff das künstlichist gegossen stehen / deren der Erste ein Schlangen / der Ander einen Basilisc / der Dritte einen Löwen / vnd der Vierdte einen Drachen erlegt / mit eines jeden Überschrift : Du wirst über Schlangē vnd Basiliscen gehen /

gehen/Löwen vnd Drachen zertreten; vmb die Saul
 ist ein Satter von Marmorstein/auff deren vier En-
 den/vier grosse/auch von Metall gegossne Latern/in
 welchen zu Nacht Liechter brinnen. Dise Gedäch-
 tuß hat er zu schuldigstem Danck/vnnd ewigen Ge-
 dächtnuß der Beschützerin/ des von Vndergang er-
 haltuen Vatterlands/ in den gefährlichen Kriegs-
 Läußen/im Jahr 1638. auffgerichtet/wie in der vier-
 lichen Schrift/ an dem Fuß der Säulen/zulesen.
 Dise Saul wird in höchsten Ehren gehalten mit allein
 von denen auff dem Platz herum wohnenden/vnd
 vorüber gehenden/sonder wird auch mit gesungnen
 Litaneyen/vnd oft in Beyseyn der Chur/vnd Fürst-
 lichen Versohnen/von der Hoff-Music verehret. So
 komen auch die Bruderschafft in schönster Ordnung
 vnd Aufzug/vnd loben die Mutter Gottes/mit ge-
 sungnen Litaneyen vnd andern Gesängern/sonderbar
 die grössere Congregation, wie mans nennet/so in den
 Geistlichen vnd vornembsten Hoff-Herren besteht/
 an vnser lieben Frauen Heimbsuchung: wie auch die
 Burger-Bruderschafft/in der auch die Herren von
 der Statt begriffen/zweymal im Jahr erscheinet/als
 erslich an vnser lieben Frauen Verkündigungs Tag
 zu Nacht bey den Sacklen vnd Bech-Pfannen/mit
 solchem Zulauff/das schier das ganze Jahr der Platz
 nie völler Leuth zusehen/als dßmal/mit einer solchen
 Stille vnd Andacht/das es sich zu verwunderen.
 Die andere Volckreiche Procession/halten sie den drit-
 ten Pfingst-Feiertag/wann sie von dem H. Berg
 Andey/so fünff Meil von München/wider kombt/
 alsdann enden sie ihr Pilgerschafft bey diser Saul/
 vnd befehlen sich ihrer Mutter:vnd schämen sich nit
 auch grosse Herren/mit kurzen Libernen Mäntlein
 vnd Stecken in den Händen/wie die Pilgramb an-
 her zu gehen. Wann man die Litaneyen/so gesun-
 gen werden sollen/auff den Canzlen verkündet/ arbt
 man

man allzeit den Titul der Wunderthätigen. Wann ein Tafel oder sonst etwas geopffert wird/ wird solches in einer gewissen Capell/in der Pfarri-Kirch/auffbehalten. Eines ist noch bey diser Begebenheit zu melden/ von der Andacht des obgemeldten Churfürsten gegen der Mutter Gottes/ daß er nemblich dem vhralten/ vnd sehr Wunderthätigen Bild zu Alten-Deetting/ einen Tabernackel von Silber/ in deme das heilige Bild stehen solte/ machen lassen: etlich Jahr vor seinem Todt/ hat er solches nach München wider abfordern/ ein Zettel in das Thätlein gelegt/ vnd solches wol vermachen lassen. Nach seinem Todt wolte man/ vnd solte wissen/was er darein geleet/ fande man dise Zettel/ mit eigenem Blut geschriben: Ich ergebe mich dir/ vnd schencke mich dir / O Jungfrau Maria/ zu einem Leibeigenen Knecht / solches bezeuge ich mit eigenem Blut vnd Handschrift/ Maximilian ein Nadelführer der Sünder.

1157.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Berg Serrat

Zu Messina in Sicilien.

SAder Florentiner Gaß / also genannt / dieweil vor Zeiten / solche Nation darinn gewohnet/ jetzt aber nennet man sie der Silber- oder Goldschmid Gaß / ist ein klein Oratorium oder Capell / hat den Namen von dem Berg Serrato / diser ist sonder zu seihau gewesen Petrus von Monsarte / hat villeicht dar